

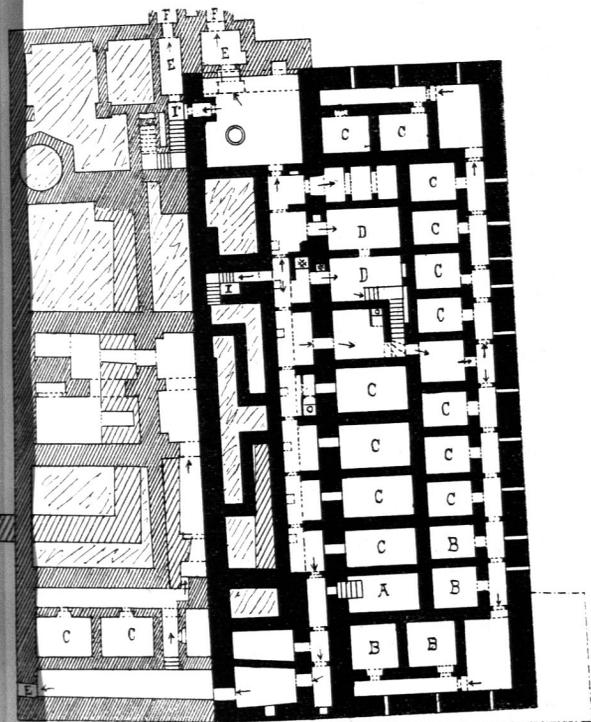
Dach. Auf der Ansicht von Mainz bei *Merian*<sup>61)</sup> erkennt man neben dem Rathhause das Gebäude und sieht, daß es eine Anzahl Paralleldächer hatte, jedenfalls deren fünf, den fünf Gewölbeeintheilungen entsprechend. Die äußere Architektur des ganzen Baues war sehr einfach; nur der Mittelbau der Ostseite und die zwei Fenster des Obergeschoffes derselben zeigen für einen deutschen Profanbau jener Zeit auffallenden Reichthum. Die Zinnen der Ostseite tragen fogar figürlichen Schmuck, und zwar in der Mitte den Schutzpatron der Stadt Mainz, den heil. *Martin*, zu Pferde. In Feldern, die zu *Moller's* Zeit schon leer waren, standen wohl die Mitpatrone *St. Stephan* und *St. Alban*, dann in den 8 weiteren Feldern die Figuren des Kaisers und der 7 Kurfürsten, bei welchen es bemerkenswerth ist, daß auch die 3 geistlichen nicht in priesterlichem Ornate, sondern in ritterlicher Wehr dargestellt sind; jene von Trier und Cöln haben Mitren neben sich, während beim Mainzer solche fehlt.

Auf dem *Merian'schen* Bilde sehen wir neben der Halle die Ostseite des Rathhauses, die eine solch auffallende Aehnlichkeit mit der heute noch erhaltenen Ostseite des ältesten Theiles des Nürnberger Rathhauses hatte, und der sich als drittes verwandtes Beispiel, wie wir wohl vermuthen dürfen, die ältere Ostseite des Cölner Rathhauses anschloß, daß diese Form wohl als charakteristisch für eine Reihe von Rathhäusern angesehen werden darf, welche in der ersten Hälfte des XIV. Jahrhunderts entstanden sind, so daß der wohl erhaltene Bau zu Nürnberg als ein charakteristisches Beispiel eingehendes Studium beanspruchen darf.

Nürnberg<sup>62)</sup> hatte natürlich schon in älterer Zeit sein Rathhaus, und zwar in Verbindung mit dem Tuchhause, nach älteren Meinungen auch mit dem Brothause.

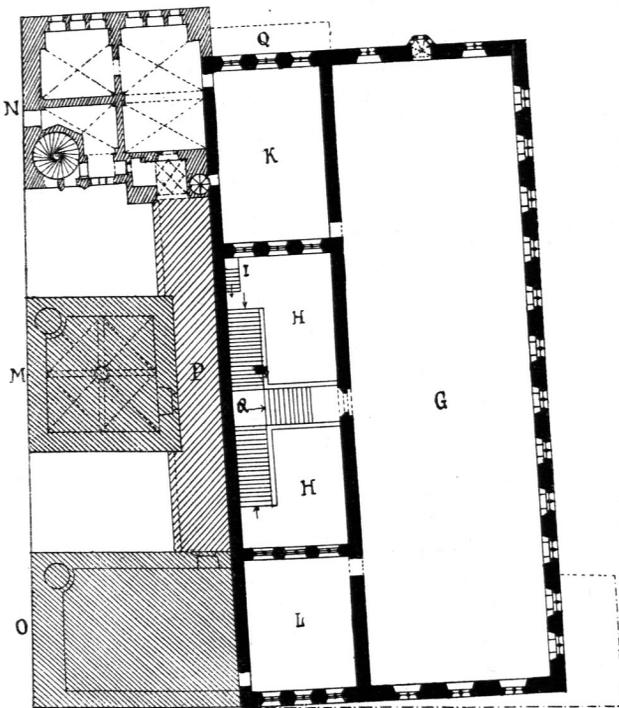
58.  
Rathhaus  
zu Nürnberg.

Fig. 35.

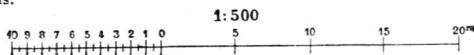


Kellergeschoß.

Fig. 36.



Obergeschoß.



Rathhaus zu Nürnberg.

<sup>61)</sup> *Topographia Archiepiscopatum Moguntinensis, Trevirensis et Colonienfis* ... an Tag gegeben durch *Math. Merian* 1646. S. 5.

<sup>62)</sup> Vergl.: MUMMENHOFF, E. Das Rathhaus in Nürnberg. Mit Abbildungen ... von *Heinrich Wallraff*. Nürnberg 1891.